

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

***Alle Jahre wieder - Lerntheke zum Thema "Weihnachten"***

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Alle Jahre wieder – eine Lerntheke zum Thema „Weihnachten“

Nach Ideen von Nicole Janssen, Aurich  
Illustriert von Oliver Wetterauer, Stuttgart

Alle Jahre wieder steht Weihnachten vor der Tür, oftmals schon im September: Es beginnt mit Lebkuchen und Schokoladenweihnachtsmännern im Supermarkt, es folgen Adventskalender, Sterne, Tannengrün, Christbaumkugeln, Lichterketten, Kerzen (echt oder elektrisch), rot-weiße Mützen (teils blinkend) sowie Plüsch-Rentiere und Plastik-Rentiergeweihe, die man auf dem Kopf tragen kann ...

Was hat das alles noch mit der christlichen Religion zu tun? In dieser Unterrichtsreihe beschäftigen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit altem und neuem Weihnachtsbrauch in verschiedenen Ländern und natürlich auch mit der Frage, was von all dem wirklich in der Bibel vorkommt.



© Thinkstock

Der Weihnachtsbaum ist zwar nicht Teil der Weihnachtsgeschichte, gehört aber zu Weihnachten wie Ochs und Esel.

<b>Inhalt</b>	Weihnachten: Festliche Stimmung – knallharter Konsum Rentiere und Weihnachtslotterie – Weihnachtsbräuche in anderen Ländern Weihnachtsmann oder Christkind? – Die Weihnachtsgeschichte Vergleichbare Feste in anderen Religionen
<b>Dauer</b>	3–4 Schulstunden Minimalplan: Weihnachten: Festliche Stimmung – knallharter Konsum; Rentiere und Weihnachtslotterie – Weihnachtsbräuche in anderen Ländern; Weihnachtsmann oder Christkind? – die Weihnachtsgeschichte
<b>Ihr Plus</b>	Ein Weihnachtmemory Biblische Texte in Einheits- und Lutherübersetzung (auf CD)

## *Fachliche Hinweise*

### **Was feiern Christen an Weihnachten?**

Weihnachten ist eines der wichtigsten Feste des Christentums. Denn die Geburt des Messias Jesus von Nazareth wird an Weihnachten gefeiert. Er verkündigte die Botschaft vom Reich Gottes. Durch seine mithilfe des Alten Testaments gedeutete Kreuzigung und den Glauben an seine Auferstehung ist das Christentum überhaupt erst entstanden. Weihnachten ist normalerweise ein Familienfest, das in Deutschland meist mit Besinnlichkeit und Versöhnungsbereitschaft in Verbindung gebracht wird.

### **Die Anfänge des Weihnachtsfestes**

Das Weihnachtsfest ist im christlichen Europa das zweitälteste Jahresfest nach Ostern. Seine Entstehung liegt im Dunkeln. Ab dem 2. Jahrhundert kann man aber ein gesteigertes Interesse an dem im Neuen Testament nicht erwähnten Geburtstag Jesu feststellen. Wahrscheinlich wurde das Weihnachtsfest als Ersatz oder Pendant für den römischen Kult „Sol invictus“ zur Wintersonnenwende eingeführt. 275 n. Chr. wurde er von Kaiser Aurelian zum Staatsfest erklärt: Die Sonne, die das Winterdunkel überwindet, wurde gefeiert. Hier konnten die christlichen Prediger und Theologen nahtlos anknüpfen (vergleiche Lk 1,78; Mal 3,20; Joh 1,9). So wurde der 25.12. zum symbolischen Geburtsdatum und das Heilsereignis wurde mit Ereignissen, die man in der kosmischen Ordnung des Sonnenjahres zu erkennen glaubte, unterfüttert.

Unter der Herrschaft Konstantins ist die liturgische Feier des Geburtsfestes erstmals bezeugt (354 n. Chr.). Kurz zuvor, in der Auseinandersetzung mit den Arianern 325 auf dem Konzil von Nicaea, wurde Christi Göttlichkeit und Präexistenz des von der Jungfrau Maria geborenen Menschenkinds stark gemacht. Vom lateinischen Westen aus (Nordafrika, Norditalien und Spanien) gelangte das Fest nach und nach auch in den Osten des römischen Reiches, wobei Ägypten und Jerusalem es erst im 6. Jahrhundert zu feiern begannen und auch in Gallien wurde es erst im 5. Jahrhundert eingeführt.

### **Die weitere Entwicklung des Weihnachtsfestes**

Ursprünglich beinhaltete Weihnachten in unserem Kulturkreis eine zwölfwöchige Fest- und Fastenzeit (11.11. bis 2.2.), die mit einem sechswöchigen Adventsfasten begann. Das Leben der früher vor allem agrarisch geprägten Gesellschaft verlangsamte und verhäuslichte sich durch die frühere Dunkelheit und die Kälte. Weihnachten mit seinen Elementen Licht und Wärme, Feiern, Wünschen und Schenken passte sich dem an und bildete zugleich einen Kontrast, zusammen mit den entstandenen weltlichen Bräuchen (Lärm, Unsinn und Magie).

Im Laufe des 18. Jahrhunderts trennte sich langsam die öffentliche, laute Form von der bürgerlich-privaten Form des Festes ab, deren Inhalte Familie, Religion und Tradition wurden. Jetzt erst entwickelten sich die verschiedenen Ausprägungen, die wir noch heute kennen, wie Adventskranz, das festliche Essen im Familienkreis und Ähnliches mehr. Und natürlich bildeten sich in verschiedenen Regionen und Ländern unterschiedliche Traditionen heraus. Nicht alle diese Traditionen und Feierlichkeiten haben mit dem ursprünglichen Anlass des Festes noch zu tun – nämlich die Geburt des von Gott geschickten Messias zu feiern.

### **Was Weihnachten ausmacht**

Alle Jahre wieder steht also Weihnachten vor der Tür, bei uns oftmals schon im September. Denn dann wird die Konsumschlacht eröffnet, die mit traditionellen Süßigkeiten wie Lebkuchen beginnt und mit dem letzten Kaufrausch an Heiligabend (vorläufig) endet. Dabei stellt sich die Frage, was dies alles noch mit dem Christentum zu tun hat. Die Antwort ist natürlich: Vieles hat nicht mehr mit dem ursprünglichen Fest oder überhaupt mit der Person Jesu Christi und seiner Botschaft von der Liebe und dem gnadenhaften Versöhnungshandeln Gottes zu tun. Die laute, weltliche Form hat sich verselbstständigt, aber auch die familiäre hat sich oft vom christlichen Hintergrund abgelöst. Übrig geblieben sind die Elemente Wärme und Licht sowie das Schenken und die Stimmung der Harmonie und des Wunsches nach Frieden, die gerne auch für Marketingstrategien instrumentalisiert werden.

Die Kirchen halten hingegen an ihrem Ursprung fest. Deswegen bildet die lukanische Weihnachtsgeschichte (2,1–21) auch einen integralen Bestandteil des Weihnachtsgottesdienstes, mit den Ele-

menten der verkündenden Engel, dem leitenden Stern, Josef und Maria und den Geschenken, die die Weisen dem Jesuskind machen (Mt 2,11).

### **Alle Jahre wieder – die Lerntheke**

Die Einheit ist eine lockere Einführung in christliche Bräuche verschiedener Länder und in den zentralen Text des Neuen Testaments, also der Grundlage für das Weihnachtsfest. Diesem Ziel entspricht die Lerntheke, bei der die Schülerinnen und Schüler selbstständig und im lockeren Austausch miteinander die Aufgaben bewältigen.

### *Didaktisch-methodische Hinweise*

#### **Warum geht das Thema die Schülerinnen und Schüler an?**

Weihnachten ist spätestens seit dem 6. Jahrhundert eines der zentralen Feste des Christentums. Es hat unsere europäische Kultur stark mitgeprägt und bestimmt den Jahresablauf mit. So sind drei gesetzlich festgelegte Feiertage Teil unserer Urlaubszeit. Und nicht zuletzt ist das Weihnachtsgeschäft für viele Unternehmen ein fest eingeplanter Höhepunkt im Jahresumsatz.

Deswegen ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich die Herkunft des Festes und seine verschiedenen Bräuche und Traditionen (wieder) bewusst machen, um den eigentlichen Kern des Festes wieder schätzen zu lernen. Aber auch im Hinblick auf andere Religionen, die inzwischen unseren Kulturraum durch Zuwanderung mit prägen und damit ein Stück weit verändern, ist es wichtig, die Wurzeln des Festes, das wir jedes Jahr feiern, zu kennen, um darüber ins Gespräch kommen zu können.

#### **Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schülerinnen und Schüler**

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen Bräuche anderer ausgewählter Länder.
- verstehen den Zusammenhang zwischen der Weihnachtsgeschichte und den Bräuchen.
- wissen, welche Elemente des Festes ursprünglich sind.
- lernen Feste anderer Religionen kennen.

#### **Ergänzende Medien**

**<http://bit.ly/1j5iYDk>**

Auf der Seite von [www.planet-wissen.de](http://www.planet-wissen.de) der ARD beschreibt ein kurzer Abriss die Entstehung einiger Weihnachtsbräuche. Auf der Seite selber finden sich links oben Links zu weiteren Themen.

**[www.wasistwas.de](http://www.wasistwas.de)**

Interessante Seite, eigentlich für jüngere Schülerinnen und Schüler. Dennoch findet man hier unter dem Stichwort „Weihnachten“ unterschiedlichste Geschichten und Infos zum Thema, die auch für Jugendliche oder junge Erwachsene interessant sein können.

**[www.geschenke-der-hoffnung.org/weihnachten-im-schuhkarton/](http://www.geschenke-der-hoffnung.org/weihnachten-im-schuhkarton/)**

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Spendenaktion für benachteiligte Kinder. Die Schülerinnen und Schüler könnten einen oder mehrere Schuhkartons gestalten. In diese packen sie kleine Geschenke und verschicken sie an Kinder und Jugendliche.

## Verlaufsübersicht

Stunde 1	Weihnachten: Festliche Stimmung – knallharter Konsum
M 1	<b>Symbole für Weihnachten – was bedeuten sie?</b> / Mithilfe der Farbfolie kommen die Lernenden über Weihnachten ins Gespräch
M 2	<b>Alle Jahre wieder – Weihnachten als Fest des höchsten Umsatzes im Jahr</b> / Die Schülerinnen und Schüler vergleichen das Anliegen des Weihnachtsfests und den aus ihm erwachsenen Konsum
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen die festliche und die kommerzielle Seite von Weihnachten.

Stunde 2	Rentiere und Weihnachtslotterie – Weihnachtsbräuche in anderen Ländern
M 3	<b>Laufzettel zur Lerntheke „Weihnachten“</b> / Der Laufzettel dient zur Kontrolle
M 4	<b>Station 1: Weihnachten in anderen Ländern – Großbritannien</b> / Der kurze Text beschreibt Weihnachtsbräuche in GB
M 5	<b>Station 2: Weihnachten in anderen Ländern – Spanien</b> / Der kurze Text beschreibt Weihnachtsbräuche in Spanien
M 6	<b>Station 3: Weihnachten in anderen Ländern – USA</b> / Der kurze Text beschreibt Weihnachtsbräuche in den USA
M 7	<b>Station 4: Weihnachten in anderen Ländern – Russland</b> / Der kurze Text beschreibt Weihnachtsbräuche in Russland
M 8	<b>Station 5: Weihnachten in anderen Ländern – Übersicht</b> / Mithilfe der Übersicht sammeln die Schülerinnen und Schüler die Informationen aus Station 1–4
M 9	<b>Station 6: Weihnachten in anderen Ländern – Lösungen</b> / Anhand der Lösungen überprüfen die Lernenden selbstständig ihre Ergebnisse
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen Weihnachtsbräuche in anderen Ländern kennen.

Stunde 3	Weihnachtsmann oder Christkind? – Die Weihnachtsgeschichte
M 10	<b>Station 7: Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas</b> / Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Weihnachtsgeschichte und füllen einen Lückentext zu den drei Weisen aus
M 11	<b>Station 8: Steh ich in der Bibel? – ein Weihnachtsmemory</b> / Das Memory dient den Lernenden als Reflexion der biblischen Erzählung und weihnachtlicher Bräuche
M 12	<b>Station 9: Die Weihnachtsgeschichte in der Bibel – Lösungen</b> / Anhand der Lösungen überprüfen die Lernenden selbstständig ihre Ergebnisse
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler entdecken die Weihnachtsgeschichte und reflektieren Sie.

Stunde 4	Vergleichbare Feste in anderen Religionen
M 13	<b>Station 10: „... kommt das Christuskind“? – andere Religionen, andere Bräuche</b> / Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Feste anderer Religionen mit dem Weihnachtsfest

M 14	<b>Station 11: Andere Religionen, andere Bräuche – Lösungen</b> / Anhand der Lösungen überprüfen die Lernenden selbstständig ihre Ergebnisse
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen Feste anderer Religionen kennen, die Analogien zum Weihnachtsfest aufweisen.

### Materialübersicht

#### Stunde 1 **Weihnachten: Festliche Stimmung – knallharter Konsum**

- M 1 (Bi/Fo) Symbole für Weihnachten – was bedeuten sie?  
 M 2 (Bi/Tx) Alle Jahre wieder – Weihnachten als Fest des höchsten Umsatzes im Jahr

#### Stunde 2 **Rentiere und Weihnachtslotterie – Weihnachtsbräuche in anderen Ländern**

- M 3 (Ab) Laufzettel zur Lerntheke „Weihnachten“  
 M 4 (Tx) Station 1: Weihnachten in anderen Ländern – Großbritannien  
 M 5 (Tx) Station 2: Weihnachten in anderen Ländern – Spanien  
 M 6 (Tx) Station 2: Weihnachten in anderen Ländern – USA  
 M 7 (Tx) Station 2: Weihnachten in anderen Ländern – Russland  
 M 8 (Ab) Station 2: Weihnachten in anderen Ländern – Übersicht  
 M 9 (Lö) Station 2: Weihnachten in anderen Ländern – Lösungen

#### Stunde 3 **Weihnachtsmann oder Christkind? – Die Weihnachtsgeschichte**

- M 10 (Tx/Ab) Station 7: Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas  
 M 11 (Tx/Ab) Station 8: Steh ich in der Bibel? – ein Weihnachtsmemory  
 M 12 (Lö) Station 9: Die Weihnachtsgeschichte in der Bibel – Lösungen

#### Stunde 4 **Vergleichbare Feste in anderen Religionen**

- M 13 (Tx/Ab) Station 10: „... kommt das Christuskind“? – andere Religionen, andere Bräuche  
 M 14 (Lö) Station 11: Andere Religionen, andere Bräuche – Lösungen

Erläuterung der Abkürzungen:

Ab: Arbeitsblatt – Bi: Bild Grafik – Fo: Farbfolie – Lö: Lösungen – Tx: Text

#### Minimalplan

Falls Sie nur drei Stunden zur Verfügung haben, können Sie so die wichtigsten Aspekte erarbeiten:

- Stunde 1: Weihnachten: Festliche Stimmung – knallharter Konsum (M 1 und M 2)  
 Stunde 1: Rentiere und Weihnachtslotterie – Weihnachtsbräuche in anderen Ländern (M 3–M 9)  
 Stunde 2: Weihnachtsmann oder Christkind? – Die Weihnachtsgeschichte (M 10–M 12)

#### Zusatzmaterial auf CD 1



- Stunde 2: M9\_Weihnachtsgeschichte\_Lutheruebersetzung  
 Stunde 2: M9\_Weihnachtsmemory\_mit\_Lutheruebersetzung

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

***Alle Jahre wieder - Lerntheke zum Thema "Weihnachten"***

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

